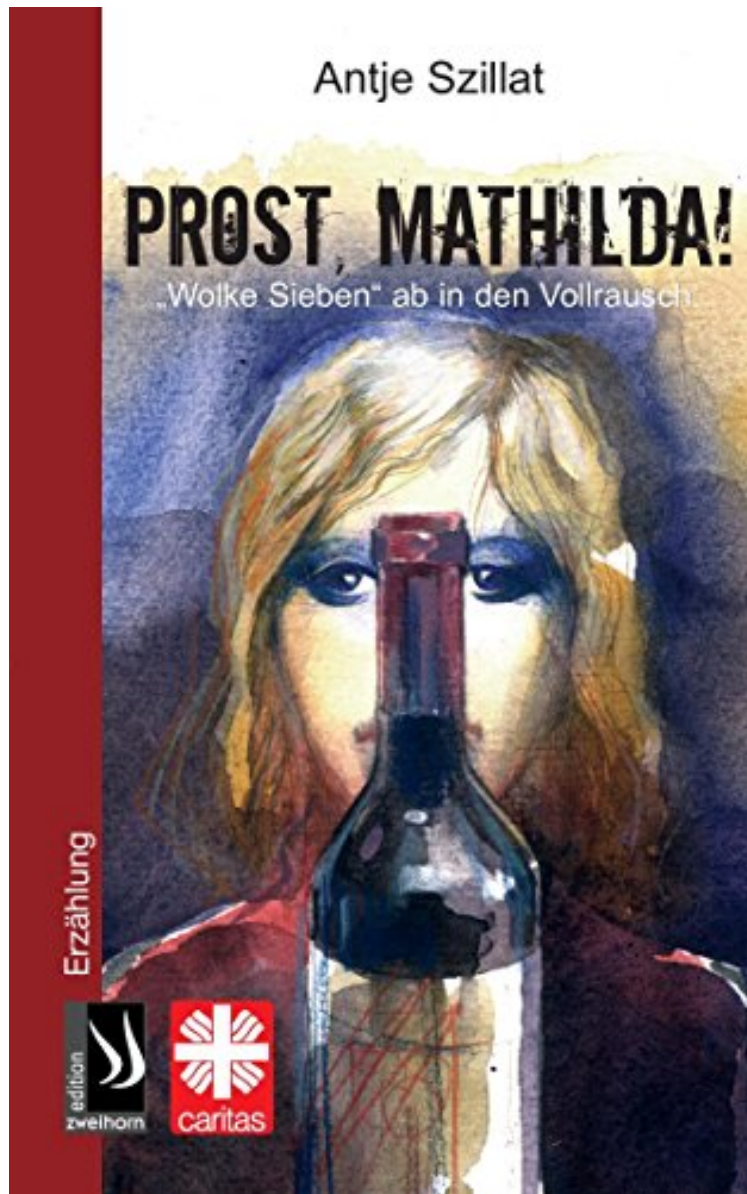


(Read now) Prost Mathilda

Prost Mathilda

Von Antje Szillat

ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #370259 in eBooksVerffentlicht am: 2013-05-03Erscheinungsdatum:
2013-05-03File Name: B00CXWH9F2 | File size: 54.Mb

Von Antje Szillat : Prost Mathilda before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Prost Mathilda:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Blick ins InnereVon LeseratteEin typisches Antje-Szillat-Buch: Wieder einmal versteht es die Autorin, sehr anschaulich und vor

allem mit viel Feingefühl, den Leser hinter die Fassade blicken zu lassen. Spannend, aber gleichzeitig sehr eindringlich, beschreibt sie am Beispiel ihrer Hauptperson, wie Menschen so weit aus der Bahn geraten können, dass sie Trost im Alkohol (oder auch in anderen Sdten) suchen. Die gesamte Gefühlswelt der Betroffenen wird so beleuchtet, dass man als Leser Verständnis entwickelt und einen neuartigen Blick auf dieses Thema erhält. Durch ihre lebendige Sprache lässt Antje Szillat Szenen entstehen, die einen erschauern lassen oder sie beschreibt Situationen, die das Herz rühren. Ein kurzweiliges, intensives Lese-Erlebnis zu einem beraus wichtigen Thema, das man am liebsten jedem Jugendlichen in die Hand drücken möchte. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beeindruckendes Buch! Von Verena Mathilda ist verzweifelt. Ihr Vater hat sich von ihrer Mutter getrennt, da er sich in eine andere Frau verliebt hat, die gerade mal ihre Schwester sein könnte und Mutter Conni betrinkt sich deswegen regelmäßig. Eines Tages begegnet Mathilda einem Jungen. Er heißt Tom und es ist Liebe auf den ersten Blick. Doch schon nach wenigen Wochen trennt sich Tom von Mathilda. Angeblich, weil er sich in ein anderes Mädchen verliebt hat. Aus Liebeskummer fängt Mathilda regelmäßig an zu trinken und stellt fest, dass alles plötzlich gar nicht mehr so schlimm ist. Zusätzlich fängt Mathilda an, die Schule zu schwänzen und sogar von ihrem Vater Geld zu klauen. Eines Tages, als Mathilda wieder in den Park geht, um sich zu betrinken, landet sie aufgrund einer Alkoholvergiftung im Krankenhaus und muss sich nun entscheiden... Ein wirklich beeindruckendes Buch! Die Autorin schildert die Gefühle von Mathilda so deutlich, dass der Leser sich gut in die Situation von Mathilda hineinversetzen kann. Während des Lesens wird einem immer deutlicher, wie Mathilda immer mehr und mehr abrutscht und keiner merkt, was eigentlich mit ihr passiert. Zwischen den einzelnen Kapiteln findet man immer wieder Zitate von Personen, die teilweise selbst miterlebt haben, wie schnell Alkohol alles kaputt machen kann. Treffend finde ich auch das Zitat der Autorin am Anfang des Buches: "Dies ist eine authentische Geschichte. Sie beruht auf konkreten Erfahrungen und hat sich so oder so ähnlich irgendwo in Deutschland zugetragen, deshalb ist die Geschichte, wie sie ist. - Leider!" Dieses Buch kann ich wirklich nur weiterempfehlen! Es ist ein Buch, was einen sehr lange nachdenken lässt und einem ein Stück weit Verständnis dafür bringt, warum und wie schnell Alkohol eigentlich zur Abhängigkeit führen kann! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Rotes Blut braucht keinen roten Wein." Von Walter Skinner Manchmal stimmt der Spruch wirklich, der besagt, da Bilder mehr sagen als viele Worte. Genauso ergeht es dem Betrachter des Aquarells (?) auf der Buchumschlags-Rückseite des vorliegenden Bandes. Ein hellblondes Mädchen liegt scheinbar leblos auf einer Bank, vor sich zwei umgekippte Flaschen, wo bei einer der beiden rote Flüssigkeit ausgelaufen ist. Natürlich handelt es sich um Rotwein, was auch schon durch die Titelbild-Illustration deutlich wird, ohne da man das Buch vorher gelesen haben muss. Jedoch birgt die Rückseite ein viel stärkeres metaphorisches Potential, mit welchem Inhalt wie Intention dieser Geschichte höchst anschaulich abgedeckt ist. Der ausgelaufene Rotwein auf dem Boden in seiner intensiven Rotfärbung kann gewissermaßen als Blut gesehen werden, welches verletzungsbedingt aus dem Körper ausfließt. Und wird diese Blutung nicht gestoppt, blutet man regelrecht aus und stirbt letztendlich. Genauso kann es einem auch mit Alkohol ergehen, der Körper wie Seele gleichermaßen wie ein Messerstich oder ähnliches verletzen kann. Nur mit dem Unterschied, da dann nicht das Blut aus einem fließt, sondern eigentlich das ganze Leben. Gesundheit, Selbstbestimmung und Lebensfreude, alles fließt aus einem aus, wie Blut bei einer Stichwunde, wie der Rotwein aus der Flasche auf diesem Umschlagsbild. Und zurück bleibt eine leere Hülle, oder - im Sinne der Geschichte - ein totes junges Mädchen. Selbstentwürdigung bzw. Steuerungsverlust durch fehlerhafte Trauerarbeit begünstigt durch zerrüttete Familienverhältnisse - mittels dieser Beschreibung lässt sich das Schicksal der Hauptperson dieses Buches, die Schülerin Mathilda Nielsen, auf kürzeste Weise zusammenfassen. Das stark liebe- wie anlehnungsbedürftige 14-jährige Mädchen konnte einem 18-jährigen substanzlosen Blender aufsitzen, weil Vater wie Mutter als orientierungsgebende Gesprächspartner Totalausfälle sind. Die verlassene Mutter weidet sich in Selbstmitleid, der verlassende Vater lebt seine wiederentdeckte Virilität genußvoll aus. Bierspitz gesagt, kann Mathilda auch mit ihren Zimmerwänden reden. So desinteressiert wie einfühlsamsfrei zeigen sich diese Eltern ihrer Tochter gegenüber. Da sie dennoch Halt braucht und in ihrem Alter noch nicht in der Lage ist, sich charakterlich wie wirtschaftlich von den Erziehungsberechtigten zu emanzipieren - zumal rechtlich sowas noch gar nicht mal statthaft ist -, sucht Mathilda sich den einfachsten Halt, den eine emotionsabstinente warenwirtschaftlich umsatzfixierte Gesellschaft einem am besten bieten kann: Verdrängung durch Betäubung mittels legaler Drogen. Wohin so etwas führt, zeigt dieses Buch.

Kurzbeschreibung Für die vierzehnjährige Mathilda ist es Liebe auf den ersten Blick, als sie Tom das erste Mal begegnet. Doch schon nach kurzer Zeit ist für sie der Traum von der großen Liebe zerplatzt, wie eine rosa Seifenblase, und Mathilda befindet sich im direkten Sturzflug auf den Boden der Realität. Aus Liebeskummer greift sie zur Flasche und stellt fest: Plötzlich ist alles gar nicht mehr so schlimm. Von nun an trinkt sie regelmäßig und droht immer mehr in den Sumpf aus Alkohol, Lügen, Diebstahl und Schuleschwänzen abzurutschen. Ihr Leben gerät völlig aus den Fugen und keiner scheint zu bemerken, was mit ihr geschieht. Mathildas Eltern haben sich getrennt, ihre Mutter hat ihre eigenen Probleme mit dem Alkohol, während ihr Vater frisch verliebt ist. Mit ihrer Schwester gibt es auch nur Stress und die Freundinnen finden Mathildas Sauferei eigentlich ziemlich cool. Bis Mathilda eines Tages mal wieder nicht in die

Schule geht, sich stattdessen im Park besuft und mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert wird. Nun muss Mathilda sich entscheiden. Dieses Buch zum Thema Alkoholabhängigkeit bei Kindern und Jugendlichen fordert auf "die Augen aufzumachen" und lässt Betroffene zu Wort kommen. Kurzbeschreibung: Für die vierzehnjährige Mathilda ist es Liebe auf den ersten Blick, als sie Tom das erste Mal begegnet. Doch schon nach kurzer Zeit ist für sie der Traum von der großen Liebe zerplatzt, wie eine rosa Seifenblase, und Mathilda befindet sich im direkten Sturzflug auf den Boden der Realität. Aus Liebeskummer greift sie zur Flasche und stellt fest: Plötzlich ist alles gar nicht mehr so schlimm. Von nun an trinkt sie regelmäßig und droht immer mehr in den Sumpf aus Alkohol, Lügen, Diebstahl und Schuleschwänzen abzurutschen. Ihr Leben gerät völlig aus den Fugen und keiner scheint zu bemerken, was mit ihr geschieht. Mathildas Eltern haben sich getrennt, ihre Mutter hat ihre eigenen Probleme mit dem Alkohol, während ihr Vater frisch verliebt ist. Mit ihrer Schwester gibt es auch nur Stress und die Freundinnen finden Mathildas Sauferei eigentlich ziemlich cool. Bis Mathilda eines Tages mal wieder nicht in die Schule geht, sich stattdessen im Park besuft und mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert wird. Nun muss Mathilda sich entscheiden. Dieses Buch zum Thema Alkoholabhängigkeit bei Kindern und Jugendlichen fordert auf "die Augen aufzumachen" und lässt Betroffene zu Wort kommen.